

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1947-03-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH, 28.III.47.
AM STARNBERGER SEE

Herrn

Dr. Hubert Wilm

München

Lieber Hubert Wilm.

Das, wonach Sie mich in Ihrem Schreiben vom 26. März fragen, ist in meinem Aufsatz in der Zeitschrift "Neues Europa" so gut beantwortet, als ich es heute vermag. Hoffentlich schickt Ihnen der Verlag die Zeitschrift noch, denn ich lasse Ihre liebe Teilnahme so ungern unbedankt, wie es mir andererseits beinahe unmöglich ist, selbst bei allerbestem Willen und eigenem Wunsch, die Beziehungen ernsthaft wieder aufzunehmen, die ich so gern gepflegt sähe. Deshalb freue ich mich ganz besonders auf Ihren angekündigten Besuch und hoffe herzlich, dass Sie ihn bald möglich machen können.

Mit den herzlichsten Grüßen

stets Ihr

Waldemar Bonsel



33/12/88